



Leserbriefe an:  
Bayerisches Ärzteblatt, Mühlbauerstraße 16,  
81677 München, E-Mail: [aerzteblatt@blaek.de](mailto:aerzteblatt@blaek.de)

## Neue Erkenntnisse zur Hormonersatztherapie

**Zum Titelthema und den Fragen zum Freiwilligen Fortbildungszertifikat von Professor Dr. Marion Kiechle und Dr. Vanadin Seifert-Klauss in Heft 11/2006, Seite 542 ff.**

Das war mal eine richtig gute und sehr verständliche Übersicht zum Wesentlichen. Herzlichen Dank dafür. Das Beantworten der Fragen hat großen Spaß gemacht (und Lerneffekte!).

Angelika Rose-Mayer, Frauenärztin, 80469 München

## Schmerztherapie – ein Schritt zurück ins Leben

**Zu BLÄK informiert von Dagmar Thöres in Heft 11/2006, Seite 572.**

Als seit Jahren überwiegend schmerztherapeutisch tätiger Orthopäde im Raum Oberpfalz kann ich die Bedeutung der Schmerztherapie mit allen ihren vielfältigen Facetten nur unterstreichen.

Wie ich unlängst beim 2. Ostbayerischen Schmerztag in Regensburg bei meinem Referat ausführen durfte, können wir hier in der Praxis von physikalischen Maßnahmen bis zur ambulanten Operation, von der minimal invasiven interventionellen Schmerztherapie bis zur Pharmakotherapie, von der psychosomatischen Grundversorgung bis zur Akupunktur eine Fülle von Hilfestellungen anbieten, die unseren Patienten das Leben erträglicher machen.

Bedauerlicherweise wird aber auch in dem Beitrag im *Bayerischen Ärzteblatt* verschwiegen, dass im Lauf der Reform des EBM 2005 faktisch ein Honorarverlust von 30 Prozent eingetreten ist, da die schmerztherapeutischen Leistungen im allgemeinen Budgettopf untergegangen sind. Daher besteht keinerlei Anreiz mehr, eine spezielle schmerztherapeutische Leistung zu erbringen oder sich in dieser Richtung weiterzuqualifizieren.

Von daher ist es sicherlich nicht nur ein allgemeiner Ärztemangel, der insbesondere im eher ländlich geprägten Raum droht, sondern vor allen Dingen auch ein Verlust an schmerztherapeutisch qualifizierten Ärzten, sodass sich die Versorgungslage der Patienten durch die EBM-Reform im vergangenen Jahr und die Veränderungen der jetzt anstehenden Gesundheitsreform in den kommenden Jahren weiter drastisch verschlechtern wird.

Dr. Thomas Bambach, Orthopäde, 92331 Parsberg

## Bücherschau – Kalender

### Kalender 2007 aus dem Korsch Verlag

Mit rund 70 verschiedenen Titeln hält der Korsch Verlag das im deutschsprachigen Raum wohl umfangreichste Kalenderprogramm im Bereich Kunst und Fotokunst bereit. Die Auswahl an Kunstkalendern ist breitgefächert und schlägt einen zeitlichen Bogen von den Werken der Romantik bis hin zu zeitgenössischer, abstrakter Kunst. Der Korsch Verlag setzt gezielt thematische Schwerpunkte und verwirklicht spannende Einzelprojekte wie zum Beispiel „Giuliana Lazerini“, „Salute“ oder „Chillout“ von Lincoln Seligmann. Im Bereich Fotokunst bilden die Themen

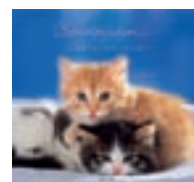


Landschaft und Reise einen wichtigen Schwerpunkt. Sonderthemen wie „Panamericana“ und „Faszination Afrika“ runden das Angebot ab. Qualitätsmerkmale der Kunst- und Fotokunstkalender sind die stimmige und farblich ausgewogene Bildauswahl innerhalb der einzelnen Monatsblätter sowie der optimale Druck für eine realitätsnahe Wiedergabe und die Verwendung von hochwertigem Papier. Eine kleine Auswahl stellen wir kurz vor:



Zen Garden (46 x 55 cm, ISBN 3-7827-1885-2, 29,95 €) – Mit diesem Titel wird der Trend nach Meditation und innerer Einkehr aufgenommen. Dies strahlen die Werke des Japaners Tadashi Asoma aus. Seine Kunst verbindet japanisches Farbempfinden mit der Schönheit der nordamerikanischen Landschaft. Wie ein roter Faden zieht sich sein bevorzugtes Thema, der Indian Summer, durch seine Werke: Die Farbenpracht der Wälder im Herbst, die Farbkaskaden der Blätter und die Farbspiegelungen im Wasser.

Samtpfoten (48 x 45,5 cm, ISBN 3-7827-1549-87, 23,95 €) – Lebhaft und possierlich, doch dabei immer selbstbewusst und eigenständig – die Stubentiger präsentieren sich von ihrer besten Seite. Brillante Farben, abwechslungsreiche Hintergründe und reizvolle Momentaufnahmen – ein Kalender, der nicht nur Katzenfreunden Spaß macht.



Gustav Klimt (46 x 55 cm, ISBN 3-7827-1483-0, 20 €) – Der Maler Gustav Klimt ist einer der bekanntesten Vertreter der Wiener Jugendstilmalerei. Der Kalender zeigt eine Auswahl seiner berühmten Frauenbildnisse sowie zart empfundene Landschaftsimpressionen. Die Werke bezaubern durch die Kombination aus natürlich wiedergegebenen Details und abstrakten, farbintensiven, mosaikähnlichen Flächenmustern.



Wunderwelt Berge (48 x 45,5 cm, ISBN 3-7827-1526-8, 24,95 €) – Außergewöhnliche und imposante Gerbigsketten und Felsformationen machen diesen Titel zu einem Erlebnis. Verschiedene Schauplätze in unterschiedlichen Lichtstimmungen machen die einzelnen Fotografien und den Titel unverwechselbar.

Die Kalender sind überall im Handel oder unter [www.korsch-verlag.de](http://www.korsch-verlag.de) erhältlich.